

FID Biodiversitätsforschung

Der Palmengarten

Flugshow Tropische Schmetterlinge - Sonderausstellung im Frankfurter
Palmengarten

Palmengarten

2005

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten
Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-276833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-276833)

Sonderausstellung im Frankfurter Palmengarten

FLUGSHOW

Tropische Schmetterlinge

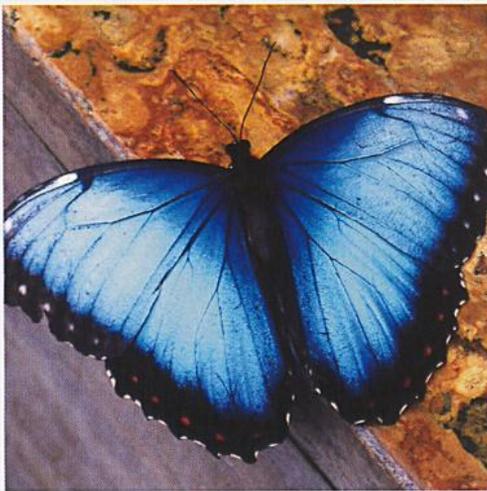
24. November 2005 bis 5. Februar 2006

Galerie Ost am Palmenhaus

Sie fliegen, flattern, schweben oder taumeln – und schillern dabei in den prächtigsten Farben: Schmetterlinge aus den tropischen Regionen der Erde. Hautnah erleben lassen sich diese faszinierenden Insekten jetzt im Palmengarten.

Zu sehen sind 30 verschiedene Arten exotischer Falter aus Südostasien, Afrika und Südamerika. In zwei Pavillons, die wohligh-warm und sommerhell ihre tropische Heimat nachahmen, fliegen die farbenprächtigsten Schmetterlinge völlig frei herum. Da von jeder Art gleich mehrere Individuen die Schau bereichern, wird der Besucher regelrecht von den „fliegenden Juwelen“ umflattert.

Die Vielfalt der gezeigten Arten reicht vom Himmelfalter (*Morpho peleides*) mit seinen metallisch-blau schimmernden Flügeldecken bis zum Atlasspinner (*Attacus atlas*), der mit bis zu 30 cm Flügelspannweite einer der größten Vertreter der Schuppenflügler weltweit ist. Schon die geheimnisvollen Namen machen Lust auf einen Rundgang durch die „Flugshow“: Da gibt es Königspagen (*Papilio thoas*), Postboten (*Heliconius melpomene*) und „Flammenfalter“ (*Dryas*



julia) aus Mittelamerika. Aus Südostasien kommen der Geschweifte Eichelhäher (*Graphium agamemnon*), Mormonen (*Papilio polytes*) und Indische Mondspinner (*Actias selene*). Kein tropischer Falter, aber ein „Muss“ in jedem Schmetterlingshaus ist der berühmte „Monarch“ (*Danaus plexipus*), der alljährlich tausende Kilometer von Kanada nach Mexiko zieht.

Tropische Pflanzen – nicht nur als Dekor

Der Limetten-Schwalbenschwanz (*Papilio demoleus*) und der Bananenfalter (*Caligo memnon*) verweisen auch auf die Pflanzenvielfalt der Ausstellung. Aus seinem reichen Fundus bestückt der Palmengarten seine „Flugshow“ mit den lebenswichtigen tropischen Gewächsen, die als Futter von Raupen und Faltern oder zur Eiablage dienen. Neben Citrus-Arten und Bananen werden zum Beispiel auch Passionsblumen, Bambus, Seidenpflanzen, Wandelröschen, Pfeffer- und Pfeifenwindengewächse die Schau bereichern.

Begleitausstellung vermittelt alles Wissenswerte

Was die Besucher schon immer über Schmetterlinge wissen wollten, das verrät ihnen die Begleitausstellung, die rings um die Tropen-Pavillons zu sehen ist. Auf Text- und Bildtafeln werden wissenschaftliche Sachverhalte anschaulich erläutert, wie etwa der Aufbau eines Schmetterlingskörpers, die Metamorphose, die Farben der Flügel oder die raffinierten Tarnungs-, Täuschungs- und Abschreckungsstrategien.

Schmetterlingspuppen aus Zuchtfarmen

Die Schmetterlingspuppen bezieht der Palmengarten von einem Spezialisten in London, der sie wiederum von Zuchtfarmen aus Südost-Asien, Afrika und Amerika erhält. Damit erfüllt unsere Ausstellung die Bedingungen des Internationalen Artenschutzabkommens (C.I.T.E.S.), das jede Wildentnahme geschützter Arten verbietet.

FLUGSHOW



Tropische
Schmetterlinge
24. Nov. 2005 bis
05. Feb. 2006

The logo for PalmenGarten features three stylized green palm fronds above the text. **PalmenGarten**
Pflanzen. Leben. Kultur.

RMV-Anschluss: U4, U6, U7; Bus: 36, 50; www.palmengarten-frankfurt.de